



Sternstunde Religion: Oziomas Rückkehr

Film am Mittag an der Loëstrasse 60 in Chur

Ein Priester zwischen Afrika und Europa.

Es ist die klassische Zerrissenheit eines Immigranten: Der nigerianische Priester Ozioma Nwachukwu war in der Schweiz unter anderem in der Cadi als Jugendarbeiter tätig. Er lernte die Menschen hier schätzen, das geregelte Leben, die Sicherheit. Und er lernte eine Theologie kennen, in der Gott nicht in erster Linie droht und straft. Dann zog es ihn zurück zu seinen Wurzeln in den Süden Nigerias, wo er wieder im Kreis seiner Familie lebt und als Dozent in einem Priesterseminar arbeitet. Der Kontrast könnte nicht grösser sein: hier akuter Priestermangel, leere Kirchenbänke und ein zurückhaltend gelebter Glaube. Dort ein religiöser Boom, aus allen Nähten platzende Priesterseminare und die Allgegenwärtigkeit von intensiver, lautstarker Spiritualität.

Ozioma Nwachukwu ist der Gründer und Stiftungsratspräsident von MBARA OZIOMA, der Entwicklungspartnerschaft zwischen der Surselva der Gemeinde Umunumo im Süden Nigerias. MBARA OZIOMA wurde für die Jahre 2019-2021 als Pfingstprojekt der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden ausgewählt. Zu Pfingsten fliesst die kantonale Kollekte ins Projekt.

Zielpublikum Es sind alle Interessierten herzlich eingeladen, den Film von Peter Kreiliger, Journalist und Präsident des Fördervereins MBARA OZIOMA zu sehen. Der Filmemacher ist anwesend und beantwortet Ihre Fragen.

Ort	Chur, Loëstrasse 60 (Bus 4, Splügenstrasse)
Datum	Mittwoch, 11. September 2019
Zeit	12.00 bis 13.00 Uhr
Kosten	Eintritt frei

Evang.-ref. Landeskirche Graubünden

Fachstelle ÖME Weltweite Kirche
Jacqueline Baumer
Loëstrasse 60, 7000 Chur
jacqueline.baumer@gr-ref.ch
081 257 11 07, www.gr-ref.ch

